



Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger,

Das Jahr 2021 ist in vollem Gange und wir dürfen uns über die ersten Tage voller Sonnenstrahlen im Frühling freuen, doch es war ein auf vielen Ebenen ereignisreicher Jahresbeginn.

Magdeburg versank Anfang Februar zwischenzeitlich unter unerwartet enormen Schneemassen und brachte das Leben der Stadt kurzfristig zum Erliegen.

Auf Landesebene begann der Wahlkampf für die Landtagswahl, die im Juni diesen Jahres stattfinden wird. Viele engagierte und fleißige Genoss*innen sind unterwegs, um für unsere Magdeburger Landtagskandidat*innen Plakate zu hängen. Die SPD lächelt wieder von vielen Straßenlaternen Magdeburgs und ist präsent.

Und natürlich auch im Stadtrat war es ereignisreich und wir nicht untätig. Nach dem Rücktritt von Michael Hoffmann (CDU) als Stadtratsvorsitzender musste diese Position neu besetzt werden. Dafür wurde Alexander Pott von der Fraktion Grüne/future! gewählt. Sehr gefreut hat uns in diesem Zusammenhang die Wahl unseres Stadtrates Norman Belas, der in einer nachfolgenden Wahl zum 1. Stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden gewählt wurde.

Die inhaltliche Arbeit kam auch nicht zu kurz:

- Unsere Stadträtin Steffi Meyer hat sich für die Einführung eines Kulturscheines zur Unterstützung der Kulturschaffenden in Magdeburg eingesetzt (ausführlich auf Seite 2)
- Eine Einbahnstraßenregelung in der Ernst-Toller-Straße
- Aufwertung der Fläche zwischen dem Jugendtreff und dem Spielplatz am Neuber und
- Eine Absicherung des Neuen Wehr am Prester See

Dazu sind wir bestrebt auch mit den pandemiebedingten Einschränkungen und Entbehrungen kreativ zu werden. In mehrfacher Hinsicht. Wir konnten endlich wieder Werke einer Magdeburger Künstlerin in unseren Räumlichkeiten ausstellen und haben eine Fraktionssitzung in die MDCC-Arena verlegt, um eine Abwechslung von den sonst gleichartigen WebEx-Sitzungen zu bekommen. Zu beiden Themen sind in dieser Ausgabe mehr Informationen.



Die Pandemie hat uns heute leider noch stärker im Griff als wir noch im Januar dachten und ein Ende lässt sich aktuell nur erahnen. Die Einschränkungen werden eine immer schwerer werdende Bürde, doch ihr Nutzen wiegt dies wieder auf. Wir müssen weiterhin Abstand halten, uns testen lassen und hoffentlich bald impfen können, um die Menschen die uns nahe stehen zu schützen.

Dafür lohnt sich jede Anstrengung.

Ihr und Euer
Jens Rösler

Norman Belas zum 1. Stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden gewählt



Norman Belas wurde in der Stadtratssitzung am 18. März 2021 zum 1. Stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden gewählt. Wir gratulieren ihm herzlichst zu dieser Ernennung und wünschen ihm alles Gute.

Er unterstützt dabei den ebenfalls neu gewählten Stadtratsvorsitzenden Prof. Dr. Alexander Pott. Als 2. Stellvertretende Stadtratsvorsitzende rückt die Stadträtin Anke Jäger von der Fraktion DIE LINKE nach.



Fraktionssitzung in der MDCC-Arena

Für unsere Fraktionssitzung am 29. März hatten wir die Gelegenheit in der MDCC-Arena Magdeburg zu tagen. Die Kulisse war fantastisch und das ein oder andere Stadtratsmitglied hätte nichts gegen ein Live-Spiel des 1. FC Magdeburg gehabt.

Nichtsdestotrotz haben wir uns der Arbeit für Magdeburg gewidmet und die Gelegenheit genutzt, um die Stadtentwicklung in Ostelbien zu diskutieren. Einblicke in die Pläne der Stadt gewährte uns Herr Stefan Matz, stellvertretender Leiter des Fachbereich Schule und Sport.

Kulturschein

Das kulturelle Erbe und die facettenreichen Künste in unserer Landeshauptstadt sind eine Bereicherung. Diese vermissen wir schmerzlich seit der Corona-Pandemie. Als SPD-Stadtratsfraktion unterstützen wir natürlich die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung. Diese haben jedoch unweigerlich Wunden entstehen lassen. Es ist noch nicht absehbar, welche langfristigen Folgen dies für die Branche haben wird. Daher haben wir, wie auch viele Bürger*innen in Magdeburg, das Bedürfnis die Kultur unserer Stadt zu unterstützen.

Unsere Stadträtin und kulturpolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion Steffi Meyer ergreift die Initiative und schlägt vor, die bekannte Idee eines Kulturscheines für die Magdeburger Kulturszene einzuführen.

Steffi Meyer: „Die Kultur ist die Seele einer jeden Gesellschaft. Sie macht uns zu dem was und wer wir sind. Ihr Dasein, Überleben, Fortbestand, muss uns ein Anliegen sein!“

Die Einnahmen aus dem Kulturschein sollen den Kultureinrichtungen der Stadt zugeführt werden, um diese in dieser Zeit zu unterstützen. Des Weiteren ist dieser Schein so

erläutert uns das geplante Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße, welches Sporträume mit Gerätschaften, eine Turnhalle, Labore und diverse Büroräume beinhalten soll. Weiterhin werden sich der Olympiastützpunkt, die gesamte medizinische Betreuung, die Handball GmbH, der sachsen-anhaltische Handballbund sowie der Sportclub ansiedeln.

Herr Steffen Schüller, Geschäftsführer der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH erläuterte uns im Anschluss noch die aktuelle Situation und zukünftige Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der MDCC-Arena.

angelegt, dass er bei Annahme durch die Bevölkerung auch in verschiedenen Auflagen erscheint. So kann die Vielfältigkeit der Kunst- und Kulturszene in Magdeburg für eine lange Zeit als Andenken dienen. Auf dem Kulturschein sollen kulturhistorische Persönlichkeiten, Kulturstätten, Objekte und Gegenstände der Stadt Magdeburg dargestellt werden. Dies erhöht den



Sammelwert.

Diese Maßnahme soll einen Beitrag dazu leisten, die gebeutelte Kulturbranche in Magdeburg in Zeiten der Pandemie zu unterstützen. Wenn der Kulturschein von der Magdeburger Bevölkerung akzeptiert und angenommen wird, kann er sich als langfristiges Mittel zur Kulturunterstützung etablieren. Verdient hätten sie es.

Straßenbenennungen im Wissenschaftshafen

Gute Nachrichten aus der Stadtverwaltung. Der Benennung von Straßen im Bereich des Wissenschaftshafens nach Dorothea Erxleben und Lise Meitner steht nichts im Weg.

Christian Hausmann zeigt sich erfreut: „Es ist befriedigend zu beobachten, dass die Stadtverwaltung das Konzept der paritätischen Straßenbenennung im Praxisfall so zügig umsetzt. Dies macht die Leistungen von Frauen für unsere Gesellschaft sichtbarer, darf aber nur ein erster Schritt von vielen sein.“



Projekt Zeitstrahl

Magdeburg ist eine alte und geschichtsträchtige Stadt. Das nimmt die Zeit im SED-Staat nicht aus. Eine historische Aufarbeitung der Ereignisse, die letztendlich zum Fall der Berliner Mauer und zu der deutschen Wiedervereinigung führten, muss und soll ein natürlicher Bestandteil in der Erinnerungskultur Magdeburgs sein.

Diese sinnvolle Erinnerung an die Ereignisse zur Zeit der innerdeutschen Teilung wird nun ergänzt. Auf Hinweis unseres ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Hans-Dieter Bromberg beantragte unser Stadtrat Jens Rösler eine Erweiterung der dargestellten Fakten. Neben den allgemeinen Informationen soll es eine Erinnerung an all jener Magdeburger*innen geben, die zwischen 1945 und 1989 an den innerdeutschen Grenzen ums Leben kamen.

Rösler dazu: „Eine Erwähnung der bei Fluchtversuchen getöteten Menschen ist bislang noch nicht vorgesehen, müsste aus unserer Sicht aber unbedingt erfolgen. Daher sollten bei der Projekt-Realisierung auch die Namen getöteter Magdeburger*innen aufgeführt werden, um so an die Schrecken des DDR-Grenzregimes zu erinnern.“ Aktuell sind 5 Magdeburger*innen bekannt, die Forschungen dazu aber noch nicht abgeschlossen.

Dieser Antrag wurde vom Stadtrat angenommen. Ursprünglich initiierte die Integrierte Gesamtschule „Willy Brandt“ das Projekt „Zeitstrahl“. Dies soll wichtige Meilensteine vom Mauerbau bis zum Mauerfall darstellen. In Form von Natursteinplatten wird diese Gedenktafel im Denkmalbereich des Domplatzes angebracht werden und sich als angemessene Zugabe zur historischen Atmosphäre des Platzes erweisen.

Tag gegen Rassismus

Am 18. März fand im Rahmen der Antirassismuswochen der „Aktionstag gegen Rassismus“ vor dem Rathaus statt. Der Verein Miteinander e.V. brachte Bodenaufkleber an, um auf die Folgen von Vorurteilen hinzuweisen.

#Vorsichtvorurteile lautet das Motto des Aktionstages und soll aufzeigen, dass Menschen nicht nur individuell, sondern auch auf institutionellen oder strukturellen Ebene benachteiligt werden.

Für die SPD-Stadtratsfraktion war unser Fraktionsgeschäftsführer Seluan Al-Chakmakchi mit dabei sowie für die Stadt Frau Simone Borris, Beigeordnete des Dezernates für Soziales, Jugend und Gesundheit.



Begrüßung Fraktionsmitarbeiterin Sabine Gaede

Als neue Mitarbeiterin in unserer Fraktionsgeschäftsstelle dürfen wir Sabine Gaede willkommen heißen. Seit dem 01.03.2020 unterstützt Sabine uns als Fraktionsmitarbeiterin. Wir heißen dich herzlich willkommen.



„Befreit mich von meiner Kunst!“ - Ausstellung der Künstlerin Peggy Ohmke in der SPD-Fraktionsgeschäftsstelle



Am 23.03.2021 durften wir die Künstlerin Peggy Ohmke (Künstlername: Frida Bunt) für ihre Vernissage in unserer Fraktionsgeschäftsstelle begrüßen. Frei nach der Aussage "Befreit mich von meiner Kunst" um ihr nach eigener Aussage Platz für neue Gedanken zu schaffen.

Es ist bei uns Tradition, Künstler*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Werke bei uns auszustellen. Einen ersten Eindruck könnt ihr in unserer Fraktionsgeschäftsstelle gewinnen. Wir würden uns freuen, euch die Bilder persönlich zeigen zu können, wenn die Gesamtsituation dies zulässt. Einzelnd und nach vorheriger Absprache seid ihr alle herzlich willkommen.

Mehr von Frida Bunt könnt ihr auch auf ihrer Instagram Seite [frida-bunt-salonlichtundfrei](#) finden.

Unsere Anträge zur Stadtratssitzung am 15.04.2021:

- Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen
- Planung einer öffentlichen Toilette für den Olvenstedter Scheid
- Nutzung von Gartenflächen zum Zwecke des Schulgartenunterrichts.



Impressum:

SPD-Fraktionsgeschäftsstelle
Altes Rathaus
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 – 540 2731
Fax: 0391 – 540 2256
E-Mail: spd_fraktion@stadt.magdeburg.de

www.spd-fraktion-magdeburg.de



Die Mitarbeiter*innen unserer Fraktionsgeschäftsstelle:



Seluan Al-Chakmakchi
Fraktionsgeschäftsführer
Tel: 540 2976



Lisa Forai
Fraktionsmitarbeiterin
Tel: 540 2731



Rico Rauch
Fraktionsmitarbeiter
Tel: 540 2862



Sabine Gaede
Fraktionsmitarbeiterin
Tel: 540 2987